

Forstbetrieb der Stadt Bad Münstereifel  
Die Betriebsleiterin

Pressemitteilung  
03.04.2023

## Wiederherstellung der Waldwege im Forstbetrieb nach der Flutkatastrophe abgeschlossen

Nach der seit 2018 bis heute andauernden Borkenkäferkatastrophe traf die Flutkatastrophe am 14./15.07.2021 den Stadtwald vergleichsweise gering.

So große Schäden wie in den Ortschaften gab es in den Städtischen Waldbeständen nicht. Deshalb begann man zuerst mit einer mehrstufigen Schadensanalyse ohne großen Technikeinsatz. Die Technik wurde nach der Flut in den Ortschaften mit allen verfügbaren Kran-, Seilschleppern und Baggern eingesetzt, so lange das notwendig war.

Im Rahmen einer Schadensanalyse wurden die Schäden klassifiziert und monetär bewertet. Schnell wurde klar, dass die Reparatur viele Monate dauern würde. Daher kam es zu Sperrungen und z. T. auch Umleitungen mit alternativen Wegeführungen durch den Stadtwald. Noch intakte Waldwege wurden für die Bevölkerung zeitweise als Notzufahrten zu Ihren Liegenschaften genutzt. Diese adhoc-Maßnahmen wurden damals mit der Bundeswehr und dem THW sondiert und umgesetzt.

Im Hintergrund lief die Beauftragung der forstbetriebsnahen Stammunternehmer und Wegebaufirmen an. Nach der ersten Bewertung rechneten wir mit einem Schaden, der im Bereich des fünf-fachen des normalen jährlichen Planansatzes liegen würde. Dies bestätigte sich.

Zur Wiederherstellung der Rettungs-, Versorgungs- und Holzabfuhrwege wurden Direktaufträge vergeben, so dass ca. 80 % der Wegeschäden im Stadtwald bereits Ende 2021 wiederhergestellt werden konnten.



Vorher



Nachher

Nach der zeitweisen Aussetzung der Vergabeordnung mussten für besonders schwierige und kostenintensive Schadensstellen bald wieder Ausschreibungen durchgeführt werden. Diese dauern sehr lange und es schließt sich eine mehrmonatige Durchführungsfrist an.

So konnten erst jetzt die beiden durch die Flut stark betroffenen Stadtwaldwege mit Bitumendecke repariert werden.

Auf ca. 500 lfdm bekam die Arloffer Teerstraße, der so genannte Stöckweg, vom Waldwanderparkplatz Eichelkamp eine neue Teerdecke. Die alte Teerdecke wurde in idealer Weise vor Ort recycelt, die Befahrungslasten neu berechnet und die Kurven stabilisiert.

Ebenso wurde die Eicherscheider Trift, hinter Eicherscheid Richtung Rodert, auf ca. 250 lfdm repariert und damit der letzte Weg der durch die Flut betroffenen Waldwege in der Zuständigkeit des Forstbetriebes wieder hergestellt.



Schäden Eicherscheid'er Trift



ab Eichelkamp, Arloffer Straße - Stöckweg

Parallel zu den Reparaturen wurden alle durch die Flut betroffenen Waldwege in den Wiederaufbauplan der Stadt Bad Münstereifel integriert und durch die Bezirksregierung anerkannt. Die Refinanzierung der Kosten ist ebenfalls bereits angelaufen, indem alle bewertungs- und erstattungsrelevanten Daten übermittelt wurden.

Wir hoffen nun, ca. 2 Jahre nach der Flutkatastrophe, alle nachgewiesenen Kosten erstattet zu bekommen.

Bericht und Fotos St. Lott, Forstbetrieb

Mit finanzieller Unterstützung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen